jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1952/12/3 1Ob921/52, 1Ob900/53, 1Ob87/47, 5Os495/54, 1Ob585/55, 7Ob381/55, 3Ob346/56, Rkv65/5

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 03.12.1952

Norm

ABGB §5
ZPO §482 A
ZPO §503 E3
ZPO §504 Abs2

Rechtssatz

Der OGH hat auf zwingende Rechtsbestimmungen, wenn sie auch dem angefochtenen Erkenntnis nachgefolgt sind, Bedacht zu nehmen (Aufhebung des § 48 Abs 2 TestG durch Punkt 3 der KM vom 3.10.1945, StGBl Nr 190).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 921/52
  Entscheidungstext OGH 03.12.1952 1 Ob 921/52
- 1 Ob 900/53
  Entscheidungstext OGH 15.09.1954 1 Ob 900/53
  Vgl auch
- 1 Ob 87/47
  Entscheidungstext OGH 22.02.1947 1 Ob 87/47
  Beisatz: Rechtsänderungen zwingender Natur. (T1) Veröff: JBl 1947,243
- 5 Os 495/54
  Entscheidungstext OGH 09.07.1954 5 Os 495/54
  Beisatz: Eine seit der Fällung des Urteils erster Instanz eingetretene Änderung der Gesetzeslage ist nur dann für die Entscheidung der Rechtsmittelinstanz unbeachtlich, wenn diese über ein rein kassatorisches Rechtsmittel zu entscheiden hat. Rechtsänderungen, die nach der Entscheidung erster Instanz eintreten, sind von den Rechtsmittelgerichten nur dann zu beachten, wenn die neu in Kraft getretene Norm den von der ersten Instanz beurteilten Tatbestand mit Rückwirkung für den Zeitpunkt, in dem der Tatbestand sich ereignet hat, ändert. Daher ist auch nach Abschluß des Staatsvertrages die Exekutionsführung auf deutsches Eigentum vor dem Inkrafttreten des Staatsvertrages ohne Genehmigung unzulässig, ob nun der Staatsvertrag für die Zukunft etwas daran geändert haben mag oder nicht. (T2)

- 1 Ob 585/55
  Entscheidungstext OGH 12.10.1955 1 Ob 585/55
  Vgl
- 7 Ob 381/55
  Entscheidungstext OGH 14.03.1956 7 Ob 381/55
  Beisatz: Die Bestimmungen des § 1 Z 3 des Ersten StVDG stellen eine authentische Interpretation des Staatsvertrages dar und sind gemäß § 8 ABGB auch auf die in der Rechtsmittelinstanz anhängigen Fälle anwendbar. (T3)
- 3 Ob 346/56
  Entscheidungstext OGH 08.08.1956 3 Ob 346/56
- Rkv 65/56
  Entscheidungstext OGH 15.09.1956 Rkv 65/56
  Beisatz: Hinsichtlich aller Bestimmungen des 1.StVDG. (T4)
- 3 Ob 495/56
  Entscheidungstext OGH 24.10.1956 3 Ob 495/56
- Rkv 102/56
  Entscheidungstext OGH 23.01.1957 Rkv 102/56
  Beisatz: Hinsichtlich aller Bestimmungen des 1. StVDG. Im Verfahren außer Streitsachen ist auch die Rechtsmittelinstanz noch Tatsacheninstanz und hat daher auf die vor ihrer Entscheidung eingetretenen Gesetzesänderungen Bedacht zu nehmen. (T5) Veröff: EvBl 1957,125 S 181
- 5 Ob 522/76
  Entscheidungstext OGH 09.03.1976 5 Ob 522/76
  Beisatz: Hier: § 94 ABGB idF BGBl 1975/412 (T6)
- 8 Ob 523/76
  Entscheidungstext OGH 26.05.1976 8 Ob 523/76
  Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Hier: § 97 ABGB idF BGBl 1975/412. (T7) Veröff: EvBl 1977/1 S 13
- 1 Ob 610/76
  Entscheidungstext OGH 30.06.1976 1 Ob 610/76
  Vgl aber; Beis wie T1; Beisatz: Zeitpunkt des Schlusses der Verhandlung 1.Instanz ist dann maßgeblich, wenn neues Vorbringen in höherer Instanz nach den Verfahrensgesetzen unzulässig ist. (T8)
- 1 Ob 671/76
  Entscheidungstext OGH 01.09.1976 1 Ob 671/76
  Vgl aber; Beis wie T1; Beis wie T8; Beisatz: Hier § 382 Z 8 EO idF BGBl 1975/412. (T9) Veröff: EvBl 1977/67 S 153
- 5 Ob 683/78
  Entscheidungstext OGH 20.09.1978 5 Ob 683/78
- 6 Ob 548/79
  Entscheidungstext OGH 18.04.1979 6 Ob 548/79
  Beisatz: Sofern die neuen Bestimmungen ihrem Inhalt nach auf das streitgegenständliche Rechtsverhältnis anzuwenden sind (hier: § 1361 BGB nF). (T10) Veröff: ZfRV 1980,220 (teilweise kritisch Schwind) = EFSlg 32692
- 10 ObS 322/89
  Entscheidungstext OGH 07.11.1989 10 ObS 322/89
  Vgl aber; Beis wie T1; Beis wie T8; Veröff: SSV-NF 3/134
- 4 Ob 1526/91
  Entscheidungstext OGH 09.04.1991 4 Ob 1526/91
  Vgl auch
- 10 ObS 333/91
  Entscheidungstext OGH 10.03.1992 10 ObS 333/91
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Änderung des § 228 ASVG. (T11)
- 10 ObS 107/94
  Entscheidungstext OGH 11.05.1994 10 ObS 107/94
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Rückwirkend mit 1.7.1993 bewirkte zwingende Rechtsänderung des § 107 a BSVG durch

die 19. BSVG - Nov mit Ablauf des 11.1.1994 , daher vor der am 13.1.1994 ergangenen zweitinstanzlichen Entscheidung . (T12)

- 10 ObS 201/94
  Entscheidungstext OGH 04.10.1994 10 ObS 201/94
  Beis wie T10; Beisatz: Hier: BPGG (T13)
- 10 ObS 210/94
  Entscheidungstext OGH 25.10.1994 10 ObS 210/94
  Beis wie T10; Beis wie T13
- 4 Ob 87/94
  Entscheidungstext OGH 12.07.1994 4 Ob 87/94
  Auch; Beis wie T10
- 4 Ob 106/94
  Entscheidungstext OGH 04.10.1994 4 Ob 106/94
  Auch; Beis wie T10; Veröff: SZ 67/161
- 1 Ob 560/95
  Entscheidungstext OGH 11.03.1996 1 Ob 560/95
  Auch; Beisatz: Die Rechtsmittelgerichte haben auch erst nach der erstinstanzlichen Entscheidung eingetretene Änderungen des zwingenden Rechts ohne weiteres von Amts wegen zu berücksichtigen haben, auch wenn der zu beurteilende Tatbestand schon vor Inkrafttreten des neuen Rechts konkretisiert wurde. (T14)
- 1 Ob 2362/96a
  Entscheidungstext OGH 25.10.1996 1 Ob 2362/96a
  Vgl: Veröff: SZ 69/238
- 1 Ob 73/98m
  Entscheidungstext OGH 19.05.1998 1 Ob 73/98m
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ), BGBl III 1997/90. (T15) Veröff: SZ 71/89
- 10 ObS 272/00y
  Entscheidungstext OGH 24.10.2000 10 ObS 272/00y
  Vgl auch; Beisatz: Hier: § 116a Abs 1 GSVG idF d. 20. GSVGNov, BGBl 1994/21. (T16)
- 10 ObS 364/02f
  Entscheidungstext OGH 26.11.2002 10 ObS 364/02f
  Vgl auch; Beisatz: Hier: § 255 Abs 21 BSVG trat aufgrund der am 7. 8. 2001 kundgemachten 24. BSVG-Nov außer Kraft. (T17)
- 8 Ob 70/02f
  Entscheidungstext OGH 17.10.2002 8 Ob 70/02f
  Vgl auch; Beisatz: Hier: § 183 Abs 1 KO idF der Insolvenzrechts-Novelle 2002 (BGBl I 75/2002), da über den Antrag auf Konkurseröffnung noch nicht rechtskräftig entschieden wurde (vgl Art VI Abs 3 der Novelle BGBl I 75/2002). (T18); Veröff: SZ 2002/138
- 5 Ob 163/11y
  Entscheidungstext OGH 07.10.2011 5 Ob 163/11y
  Auch; Beis ähnlich wie T14

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0008748

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

23.11.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at